



oder: *Wie effizient mache ich meine IT ohne überdimensionierte Aufwände?*
oder noch einfacher: *Wie stelle ich um ohne Blessuren?*

Viele Unternehmen kaufen Firmen hinzu, verkaufen eigene Tochtergesellschaften oder fusionieren mit anderen Unternehmen. Manchmal werden auch Aufgaben out-gesourced oder nach Misserfolgen wieder in-gesourced.

Neben dem originären Kerngeschäft spielen hierbei die IT-Systeme eine nicht unwesentliche kostentreibende Rolle: Beim Zukauf hat die neue Tochtergesellschaft andere, inkompatible Systeme, beim Verkauf muss die zu verkaufende Firma aus den eigenen Systemen desintegriert werden, bei der Fusion müssen aus unterschiedlichen konkurrierenden Systemen diejenigen Systeme bestimmt werden, die der neuen Firma ohne allzu großen Umstellungsaufwand die meisten Synergien bringen, und schließlich beim out/in-sourcing muss die interne Organisation angepasst werden.

Außer den technischen Herausforderungen stehen den Vorhaben noch persönliche Widerstände entgegen: „Das haben wir immer so gemacht!“, „Das Neue bringt nur unnötigen Aufwand ohne Mehrwert!“; „Ich will keine neue Software mehr lernen, ich kenne mich schlafwandlerisch im alten Programm aus!“; „Wieso wird jetzt die Software der anderen Firma und nicht unsere eigene Software genommen?“ und noch viele weitere Einwände ...

Wie führt man nun effektiv ein solches Vorhaben durch?

- denn:**
- Die Kunden sollen möglichst nichts von der Umstellung merken!
 - Die eigenen Mitarbeiter sollen möglichst wenig Anderes lernen müssen!
 - Die Organisationseinheiten sollen kaum tangiert werden!
 - Die Mitarbeiter aus dem Fachbereich und dem Projektteam sollen reibungsarm zusammenarbeiten!
- also:**
- Die Aufgaben müssen in kürzester Zeit erledigt werden!
 - Die Kosten müssen minimal sein!
 - Die Aufwände müssen gering bleiben!
 - Die Synergien müssen optimal entstehen!
 - Die Betriebsprozesse müssen reibungslos weiterlaufen!
- und:**
- Niemand darf unangemessen bevorzugt oder benachteiligt werden!
 - Keiner darf persönliche Vorteile auf Kosten Anderer erlangen!

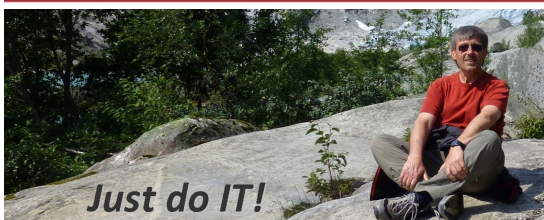
Wie bekommt man das alles unter einen Hut?

Man greift auf neutrale externe Manager zurück, die dies alles können und bereits mehrfach erfolgreich durchgeführt haben! Diese lässt man folgendes machen:

- Architekturanalyse:** Sie erstellen unparteiisch als Ziel-Szenario den optimalen IT-Bebauungsplan.
Lizenzmanagement: Sie gestalten die optimalen Lizenzkosten für die eingesetzte Fremd-Software.
Organisation: Sie erarbeiten mit den Beteiligten die beste Organisationsform für den Betrieb.
Migration: Sie planen, organisieren und leiten neutral und effektiv die notwendigen Umstellungen anhand ausgereifter und erprobter Konzepte.

Ich – Bernd Stampf – setze die Aufgaben um!

Ob Interim Manager, Projektleiter, Planer oder Berater – Ich bin ein erfahrener Experte und kann auf vielfältige Erfolge verweisen. Ich verfüge über das Know-How und die erprobten Konzepte. Ich arbeite im Team und ergänze mich optimal in den verschiedenen Aufgabenbereichen. Ich erreiche stets die gesteckten Ziele!



Dipl.-Ing. Bernd Stampf
Hauptstraße 47
D-71263 Weil der Stadt
Telefon +49-1525/383-1822
eMail Bernd@Stampf.de
Internet www.Stampf.de

Mitglied der DDIM

DACHGESELLSCHAFT DEUTSCHES
INTERIM MANAGEMENT E.V.